

Medienmitteilung

Brig, 15. Juli 2020

Institutionelle Akkreditierung der FernUni Schweiz

Eine neue Zeitrechnung beginnt

Die FernUni Schweiz behauptet ihren Platz in der Hochschullandschaft der Schweiz. Der Schweizerische Akkreditierungsrat ist dem Antrag der internationalen Gutachtergruppe gefolgt und erteilt der FernUni Schweiz die institutionelle Akkreditierung. Dies ist ein Zeugnis, dass die FernUni Schweiz, als gut aufgestellte universitäre Institution, Forschung auf universitärem Niveau betreibt und Lehre nach dem Konzept des Blended-Learning anbietet. Mit diesem historischen Schritt beginnt eine neue Zeitrechnung für die FernUni Schweiz, mit Sitz in Brig und Standorten in Naters, Siders und Pfäffikon SZ sowie mit mehr als 2000 Studierenden.

Am 26. Juni 2020 hat der Schweizerische Akkreditierungsrat zu Gunsten der FernUni Schweiz entschieden und diese als erstes Institut für universitäre Fernstudien akkreditiert. Mit diesem Entscheid wird die Transformation des in Brig angesiedelten Instituts von einem reinen Broker hin zum Anbieter von eigenen Studiengängen und dem Aufbau einer eigenen Akademie ausgezeichnet.

Die Akkreditierung ist gültig bis zum 25. Juni 2027 und erfolgt unter Auflagen, welche die Entwicklungsschwerpunkte der FernUni Schweiz unter Berücksichtigung der Strategie 2022 bekräftigen und die bisherige Entwicklung und den eingeschlagenen Weg als richtig und konsistent bestätigen. Die ebenfalls von der Gutachtergruppe festgehaltenen Auflagen sind heute bereits grösstenteils umgesetzt.

Diese Entscheidung ist das Ergebnis harter Arbeit

Um die Mitwirkung aller Hochschulgruppen im Akkreditierungsprozess zu gewährleisten, hat die FernUni Schweiz diese in die Steuerungsgruppe Akkreditierung, unter der Leitung von Prof. Dr. Gerhard Schmitt ETHZ, Präsident des wissenschaftlichen Beirats, berufen. Mittels kritischer und reflexiver Analyse hat die Steuerungsgruppe einen Selbstbeurteilungsbericht verfasst, welcher der internationalen Gutachtergruppe als Grundlage für ihre beiden Besuche vor Ort gedient hat. Die Gutachtergruppe arbeitete unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ruppert Godehard, Präsident der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Virtuellen Hochschule Bayern. Während den Vor-Ort-Visiten im Februar 2019 haben sich die Expertinnen und Experten innerhalb zweier Tage mit über 50 Personen aus allen Bereichen der FernUni Schweiz getroffen. Anhand der intensiv geführten Gespräche und der Analyse des Selbstbeurteilungsberichts verfassten die Gutachterinnen und Gutachter abschliessend ihre Akkreditierungsempfehlung zu Händen des Schweizerischen Akkreditierungsrats.

In ihrem Bericht zeigt sich die internationale Gutachtergruppe positiv beeindruckt von der seit 2016 eingeleiteten Neuausrichtung als universitäres Institut mit einer eigenen Basis für Lehre und Forschung. Besonders hervorgehoben wurden dabei die gelebte Qualitätskultur, die Ausrichtung der Lehre und deren Evaluation auf das Spezifikum Fernstudium, das Ausmass an Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit, die Identifikation des Personals mit der Organisation und ihren Zielen sowie die Bedeutung, welche die Organisation der Kommunikation nach innen und aussen beimisst.

Die Anerkennung durch den Schweizerischen Akkreditierungsrat ist ein historischer Meilenstein für die FernUni Schweiz. Seit Einführung ihres ersten eigenen Studiengangs im Jahr 2005 hat sich die FernUni Schweiz innert 15 Jahre zu einer vollwertigen Institution der Schweizer Universitätslandschaft entwickelt. Die FernUni Schweiz wurde an denselben Standards gemessen wie alle Universitäten der Schweiz und hat die Prüfung durch die externe Gutachtergruppe, die AAQ und den Akkreditierungsrat bestanden.

Dieser Erfolg wurde dank des starken Engagements des Trägerkantons Wallis ermöglicht. Insbesondere durch den Chef des Departements für Volkswirtschaft und Bildung, Staatsrat Christophe Darbellay, den ehemaligen Dienstchef der Dienststelle für Hochschulwesen, Herr Stefan Bumann, und seine Adjunktin, Frau Hélène Gapany-Savioz, welche das Akkreditierungsgesuch auf nationaler Ebene entscheidend mitgetragen haben. Auf Seiten der FernUni Schweiz waren die Vizerektorin Lehre, Frau Prof. Dr. Isabelle Chabloz, der Direktor der Akademischen Dienste, Herr Dr. Damien Carron, der Direktor der Zentralen Dienste, Herr Stéphane Pannatier und der Leiter der Qualitätssicherung, Herr Tobias Schöpfer die Säulen dieses Erfolgs. Zusammen mit unserem Rektor, Prof. Dr. Marc Bors, und unserem Vizerektor für Forschung, Prof. Dr. Walter Perrig, haben schliesslich alle Professoren/innen, Assistierenden und Verwaltungsmitarbeitenden zu diesem entscheidenden und historischen Schritt beigetragen.

Der visionäre Entscheid vor über 25 Jahren, den universitären Fernstudien mit der Gründung des Studienzentrums in Brig einen Sitz im Wallis zu geben sowie die Erweiterung auf die Standorte Pfäffikon, Siders und Naters, hat mit der erstmaligen institutionellen Akkreditierung seinen bisherigen Höhepunkt erreicht.

FernUni Schweiz

Kontakt

Wilhelm Schnyder, Präsident / 079 433 05 22

FernUni.ch

Die FernUni Schweiz, als universitäres Institut, bietet seit 1992 Fernstudiengänge auf universitärer Stufe an und ist führend im Bereich des Fernstudiums. Das Institut zählt heute über 1'900 deutsch-, französisch- und englischsprachige Studierende, die dank der Flexibilität des Fernunterrichts neben ihrem Berufs- Sports- oder Familienleben studieren. Die FernUni Schweiz bietet Bachelor- und Master-Studiengänge sowie auch Weiterbildungen in den Bereichen Recht, Wirtschaft, Psychologie, Geschichte, Künstliche Intelligenz und neu in Mathematik an. Alle Studiengänge sind über die Schweiz hinaus anerkannt, international gestützt und ausgerichtet und nach Bologna-Richtlinien aufgebaut. Das Institut wendet die modernsten Methoden des multimedialen Lehrens und Lernens an und erfüllt dabei die hohen Qualitätsstandards, die für eine Hochschulausbildung erforderlich sind. Die FernUni Schweiz unterrichtet dabei nach dem Konzept des Blended-Learnings, einer Kombination von Selbststudium, E-Learning und klassischem Präsenzunterricht. Das Institut beschäftigt über 350 Mitarbeitende, mehr als 300 davon sind Forschende, Dozierende und Assistierende. Hauptsitz der FernUni Schweiz ist Brig (VS) mit weiteren Standorten in Pfäffikon (SZ), Siders (VS), Naters (VS), Bern (BE), Freiburg (FR), Lausanne (VD) und Rapperswil (SG).